

# Programmieren mit KI

KI-Tools für alle Phasen der Codeerstellung nutzen

» Hier geht's  
direkt  
zum Buch

# DAS VORWORT

Als ich Anfang der 1990er-Jahre an der UCLA meinen Abschluss machte, dachte ich, ich würde ein Professor werden. Aber als ich bei IBM anfang, verliebte ich mich schnell in die Technologiebranche. Es gab keinen Blick zurück. Ich würde in Zukunft noch für Firmen wie VMware, Pivotal, EMC und SGI arbeiten.

Dann gründete ich eine Reihe von Start-ups. Mein letztes ist Aisera, das generative KI-Lösungen für Unternehmen baut. Unsere Plattform hilft beim Kundenservice, unterstützt Mitarbeitende, assistiert bei der unternehmensweiten Suche, hilft dem IT-Service-Deck und AIOps.

In meinem Berufsleben habe ich viele Innovationen erlebt, zum Beispiel den Aufstieg des Internets, Cloud Computing, Mobilgeräte und Deep Learning. Es gab nur einen Technologiebereich, bei dem es wenig voranging: Softwareentwicklung.

Als Gründer fand ich das ausgesprochen frustrierend. Oft genug gab es bestimmte Dinge, die wir gern getan hätten, es aber nicht konnten, weil unsere Entwicklungsteams schon ausgelastet waren. Mit der KI-gestützten Programmierung hat sich die Situation deutlich verändert. Aisera ist agiler und flinker geworden. Die Energie, mit der unser Wachstum angetrieben wird, hat sich vervielfacht.

Wenn ich jetzt entscheiden soll, ob ich einen Entwickler oder eine Entwicklerin einstelle, will ich wissen, wie sie sich KI zunutze machen. Wie setzen sie diese leistungsfähige Technologie ein, um nervige Prozesse abzuschließen und schneller zu programmieren?

Mein Fazit: Ich glaube, dass es von entscheidender Bedeutung ist, KI-gestützte Programmierertools zu verstehen. Laut Satya Nadella (<https://oreil.ly/CuREp>), CEO von Microsoft, werden sie »für alle in der Entwicklung zu einem Standardtool werden ...«.

Für das Verständnis KI-gestützter Programmierung ist aber ein anderes Vorgehen notwendig. Sie ist keine klassische Entwicklung. Sie müssen verstehen, wie Sie generative KI-Systeme einsetzen. Und hier kommt Toms Buch ins Spiel. Er hat ein Praxisbuch für alle Entwicklerinnen und Entwickler geschrieben, die sich mit KI-gestützter Programmierung vertraut machen wollen. Er behandelt die wichtigsten Themen und liefert viele nützliche Beispiele. Dazu macht es Spaß, das Buch zu lesen, was das Thema zugänglich macht.

Es ist zweifelsohne eine spannende Zeit, Entwickler oder Entwicklerin zu sein. Es gibt viele Möglichkeiten, in der eigenen Karriere voranzukommen. Und einer der besten Schritte dafür ist, KI-gestützte Programmierung zu erlernen.

*– Muddu Sudhakar  
CEO und Mitbegründer von Aisera*